Inhalt

1. Die Beichte bei Luther 11
1.1 Die geschichtliche Entwicklung 11
1.2 Die theologische Begründung 15
1.2.1 Die Freiheit der Beichte 15
1.2.2 Die Aufzählung der Sünden und das Richteramt des Priesters . 16
1.2.3 Amt und allgemeines Priestertum 18
1.2.4 Das Verhältnis von Confessio und Absolutio 19
1.2.5 Der Sakramentscharakter (Beichte und Bußsakrament) 21
1.2.6 Das Beichtsiegel als unerläßliches Prinzip 21
1.2.7 Die Intention der Beichte 22
1.2.7.1 Das seelsorgerliche Anliegen 22
1.2.7.2 Die pädagogische Orientierung 22
1.2.8 Der Beitrag der persönlichen Erfahrungen Luthers als Beichtkind und Beichtvater 23
1.3 Zusammenfassung: Die Beichte als fester Bestandteil im Leben der reformatorischen Kirchen 24

2. Die Beichte in der Ordnung der Bekenntnisschriften 26

2.1 Die grundsätzliche Bejahung der Privatbeichte 26
2.2 Die theologische Grundlegung 26
2.2.1 Das Verhältnis von contritio und fides 26
2.2.2 Die Zuordnung von confessio und absolutio 28
2.2.3 Das Problem des sakramentalen Charakters 28
2.2.4 Das Amt der Schlüssel 30
2.2.5 Vollständigkeit der Beichte als Bedingung? 30
2.2.6 Der Bindeschlüssel 31
2.3 Der Sinn der Beichte 32

3. Die Beichte in der Theologie der lutherischen Orthodoxie 33

3.0.1 Zeitliche Abgrenzung 33
3.0.2 Theologische Charakterisierung 34
3.1 Die Beichtlehre der orthodoxen Schultheologie 35
3.1.1 Der theologische Ort der Lehre von der Beichte im Ganzen des dogmatischen Systems 35
3.1.1.1 De poenitentia et confessione 38
3.1.1.2 Der Zusammenhang mit der Rechtfertigung 39
3.1.1.3 De ministerio ecclesiastico 42

Bezzel, Ernst
Frei zum Eingeständnis
1982

digitalisiert durch:
IDS Luzern

3.1.2 Theologische Begründung einer Phänomenologie der Beichte . . . 43
3.1.2.1 Die Beichte vor Gott (coram Deo) . . . 44
3.1.2.2 Die Beichte vor dem Nächsten (coram proximo) . . . 45
3.1.2.3 Die Beichte vor der Gemeinde (coram ecclesia) . . . 46
3.1.2.4 Die Beichte vor dem Priester (coram ecclesiae ministro) . . 47
3.1.2.4.1 Die Allgemeine Beichte . . . 47
3.1.2.4.2 Die Einzelbeichte . . . 48
3.1.3 Wesensbestimmung der Beichte . . . 52
3.1.3.1 Beichte als Sakrament? . . . 52
3.1.3.2 Das Verhältnis von Beichte und Abendmahl . . . 54
3.1.4 Beichte und Absolution . . . 56
3.1.4.1 Amt und allgemeines Priestertum . . . 56
3.1.4.2 Die Vollmacht des Beichtvaters . . . 57
3.1.4.3 Die Wirksamkeit der Vergebung . . . 58
3.1.4.4 Das Beichtsiegel . . . 60
3.1.5 Die theologische Deutung des Beichtgeschehens . . . 61
3.1.5.1 Die Predigt des Gesetzes und die contritio . . . 61
3.1.5.2 Das Benennen der Sünden in der confessio . . . 66
3.1.5.3 Die Predigt des Evangeliums und die fides . . . 68
3.1.5.4 Retention und Kirchenzucht . . . 72
3.1.5.5 Die Funktion der guten Werke (satisfactio) . . . 79
3.2 Zusammenfassung: Zweck und Ziel der Beichte . . . 81

4. Die Beichtpraxis der Orthodoxie . . . 82

4.0 Vorfragen . . . 82
4.0.1 Das Verhältnis von Lehre und Praxis . . . 82
4.0.2 Die kirchlichen Verhältnisse im 17. Jahrhundert . . . 83
4.0.3 Formen der Allgemeinen Beichte . . . 85
4.0.3.1 Die Offene Schuld . . . 86
4.0.3.2 Das Confiteor . . . 89
4.0.3.3 Die Allgemeine Beichte als Abendmahlsvorbereitung . . . 89
4.0.3.4 Die Krankenkommunion . . . 90
4.0.4 Mischformen zwischen Allgemeiner Beichte und Einzelbeichte 91
4.1 Die Privatbeichte im Gefüge kirchlicher Ordnungen . . . 96
4.1.1 Der Beichtzwang . . . 96
4.1.2 Der Parchioalzwang . . . 99
4.1.3 Beicht- und Abendmahlsgewohnheiten im Leben der christlichen Gemeinden . . . 105
4.1.4 Das „Anzeigen" der Kommunikanten . . . 107
4.1.5 Das Confitentenregister . . . 111
4.1.6 Die Beichtzeiten . . . 110
4.1.7 Der Ort der Privatbeichte (Der Beichtstuhl) . . . 116

4.2 Der Beichtvorgang 122
4.2.0 Der Verlauf der Beichte 122
4.2.0.1 Das Verhalten vor der Beichte. 124
4.2.0.2 Die Vermahnung an alle. 130
4.2.0.3 Das Verhör 131
4.2.0.4 Die Einzelvermahnung. 138
4.2.0.5 Die Beichtformel 142
4.2.0.6 Die Absolution 145
4.2.0.7 Die Handauflegung. 149
4.3 Probleme des Beichtinstituts 151
4.3.1 Unsitten und Mißbräuche. 151
4.3.2 Das Beichtgeld 152
4.3.3 Standesrücksichten (Der Einfluß der sozialen Verhältnisse). . . 156
4.3.4 Kirchenzucht und Bann 158

5. Das Ende der lutherischen Privatbeichte. 164

5.1 Der Berliner Beichtstuhlstreit 164
5.2 Der allmähliche Prozeß des Absterbens der Privatbeichte 165
5.2.1 Die Einführung der Allgemeinen Beichte 165
5.2.2 Das Nebeneinander von Allgemeiner Beichte und Privatbeichte 166
5.3 Die treibenden Kräfte 167
5.4 Die Gründe für die Abschaffung der Privatbeichte. 168

6. Die Privatbeichte der lutherischen Orthodoxie im Urteil ihrer Zeitgenossen. 171

6.1 Die Kritik der Reformorthodoxie und des Pietismus 171
6.1.1 Das Unbehagen mit den Mißständen. 171
6.1.2 Pastoraltheologische Erwägungen. 172
6.2 Das Lob der Privatbeichte 173
6.3 Die Bedeutung der Privatbeichte für das pastorale Handeln der Kirche. 175

7. Erfahrungen für die Konkretion der Seelsorge heute. 176

7.1 Die geistige und geistliche Situation der Zeit 176
7.2 Seelsorge im Gespräch zwischen Psychologie und Theologie 177
7.2.1 Das Bild vom Menschen (Anthropologische Grundlegungen) . . . 179
7.2.1.1 Anthropologische Voraussetzungen in der Psychologie 180
7.2.1.2 Die biblische Sicht des Menschen 181

7.2.2 Das Verständnis von „Sünde" und „Schuld" 182
7.2.2.1 „Schuld" im Sinne der Humanwissenschaften 183
7.2.2.2 Das biblische Reden von „Sünde" 185
7.2.3 Wege und Ziele in der Bewältigung von Schuld 186
7.2.3.1 Das Anliegen der Psychotherapie 186
7.2.3.2 Der Auftrag der Seelsorge 188
7.3 Folgerungen für eine biblisch orientierte Seelsorge 192
7.3.1 Die Bedeutung des Glaubens 193
7.3.2 Die Funktion des Seelsorgers 194
7.4 Die Zukunft der Beichte oder die Beichte der Zukunft 198

Anmerkungen 201

Literaturverzeichnis 248

Nachweis der Abbildungen

Abb. 1: Frontispiz aus Dannhauers „Hodosophia christiana".

Abb. 2: Mittelalterlicher Kastensitz
(Aus: Schlombs, Beichtstuhl, S. 23).

Abb. 3: Allegorische Darstellung der Reformation. Holzschnitt aus der Schule Lucas Cranachs. Germanisches Museum, Nürnberg
(Aus: Drews, Der evangelische Geistliche, S. 31).

Abb. 4: „Goldschmiedealtar" von Michael Ostendorfer in der Neupfarrkirche Regensburg
(Aus: Dollinger, Das Evangelium in Regensburg, S. 453).

Abb. 5: Frontispiz aus Rhosts „Libellus absolutorius".

Abb. 6: Beichte in St. Anna, Augsburg
(Aus: Simon, Evang. Kirchengeschichte Bayerns, Abb. 52).

Abb. 7: Gewissensfragen zum 6. Gebot
(Aus: Mengering, Scrutinium Conscientiae, S. 906).

(Abb. 1 nach Seite 40; Abb. 2-7 nach Seite 120)